

research for practice

Aktuelle Forschungsergebnisse zur **fachlichen Begleitung** von **Sozialarbeiter*innen** zwischen **Herausforderung und Routine**.

Die neue Veranstaltungsreihe steht in der guten **Tradition** unserer **Fachtagungen** am **Fachbereich Sozialwesen**: Wir bieten die Heimat für einen **fachlichen Austausch unter Kolleg*innen**. Zu den **aktuellen Themen** und den **Handlungsbedarfen Sozialer Arbeit** präsentieren wir **beste Forschungsergebnisse** aus den eigenen Reihen. In der anschließenden **Diskussion** geht es um die Praktikabilität: Wie erweitern die Ergebnisse unsere bisherige Perspektive? Inwieweit erleichtern sie die alltägliche Bewältigungsarbeit?

research for practice: eine weitere Chance für sehr gute **Absolvent*innen** des Fachbereichs Sozialwesen an der Hochschule Niederrhein eigene **Forschungsergebnisse** zu **präsentieren**.

Herr/Frau

Hochschule Niederrhein

Fachbereich Sozialwesen

Richard-Wagner-Str. 101

Gebäude S, Raum SE 03

41065 Mönchengladbach

**Förderverein und
Fachbereich
Sozialwesen
laden ein:**

Research for practice
– **Forschungsergebnisse
für die Praxis**

Mi. 22.01.2020
18 - 20 Uhr
Raum SE 03

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Sozialwesen
Faculty of Applied Social Sciences

Die Referentinnen:

Menke, Jessica (B.A.)

„Das Erleben von Tod und Trauer im Kindesalter“

Tod und Trauer im Familienkreis sind Schlagworte, mit denen sich nicht nur Erwachsene auseinandersetzen müssen, dieser Themenkomplex betrifft besonders auch die kleinsten Mitglieder unserer Gesellschaft:

Wie erleben Kinder (hier besonders Kinder im Grundschulalter) den Tod eines Elternteils oder einer nahen Bezugsperson? Wie trauern Kinder dieser Altersstufe und wie können diese Erkenntnisse darüber dazu beitragen, die Kinder zu verstehen, zu begleiten und zu unterstützen?

Westphalen, Luisa (M.A.)

„Psychosoziale Beratung von gewaltbetroffenen Frauen“

Häusliche Gewalt innerhalb der Familie ist keinesfalls ein Randgruppenproblem, sondern immer noch Realität vieler Frauen. Angestoßen durch die Frauenbewegung befindet es sich seit vielen Jahren auf dem Weg der Enttabuisierung. Wie kann psychosoziale Beratung die Betroffenen stärken, unterstützen und ihnen helfen und wo kommt sie an ihre Grenzen?

Anmeldung

bitte bis zum **31.12.2019 per E-Mail** an

kontakt@foerderverein-sozialwesen.de

Bitte geben Sie an mit wie vielen **Personen** Sie teilnehmen werden.

Tagungsgebühr **5,-€**

- für Studierende und Mitglieder des Fachbereichs Eintritt frei

Mitglieder des Fördervereins

- Sozialarbeiter*innen **2,50€**

Nicht-Mitglieder

- ermäßigter Beitrag **2,50€**

Überweisung

der Tagungsgebühr an:

Förderverein Sozialwesen e.V.
Stadtsparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE05 3105 0000 0000 1961 54
BIC: MGLSDE33XXX
Stichwort: Fachtagung 2020

oder Barzahlung
zum Tageseinlass ab 17.30 Uhr

Programm

Mittwoch, 22.01.2019

18 Uhr

Begrüßung durch die Vorsitzende des Fördervereins, **Dr. Iris Schubert** sowie als Stellvertreterin für den Fachbereich Sozialwesen **Prof. Dr. Franziska Hilp-Pompey**

18:15 Uhr

Referat **J. Menke B.A.**

„Das Erleben von Tod und Trauer im Kindesalter“

18:45 Uhr

Referat **L. Westphalen, M.A.**

„Psychosoziale Beratung von gewaltbetroffenen Frauen“

19:15 Uhr

geplante **Diskussion**

ab 19:30 Uhr

offener **Austausch** mit Suppe